

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 42

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Neuorganisation der SIA-Kommission für Informatik

Auf Initiative der Sektion Genf wurde 1978 innerhalb des SIA die *Kommission für Informatik* gebildet. Sie gab 1981 erstmals einen Software-Katalog heraus, der 1985 zum viertenmal aufgelegt wurde. Sein Erscheinen fällt mit einer Neuorganisation der Kommission zusammen, die im Hinblick auf folgende Schwerpunkte durchgeführt wurde:

- verstärkte *Verbreitung der Kenntnisse* im Bereich Informatik durch die beiden bestehenden Arbeitsgruppen «Software-Katalog» und «Aus- und Weiterbildung»,
- Ausarbeitung bestimmter *Grundkonzepte* mit Hilfe der drei neuen Arbeitsgruppen «Administration», «CADD» und «Datenverbund»,
- Sicherstellung einer flexiblen *Zusammenarbeit* mit dem Generalsekretariat und dem Koordinationskomitee der Kommission.

Arbeitsgruppen

- Die Gruppe «*Software-Katalog*» (Präs.: M. Dysli, Lausanne) ist zusammen mit dem Generalsekretariat für Herausgabe und Vertrieb des Software-Katalogs verantwortlich.
- Die Gruppe «*Aus- und Weiterbildung*» (Präs.: J. Aeschmann, Olten) wurde geschaffen, um die Präsenz des SIA an der «Swissdata» (Basel) und an der «Computer» (Lausanne) sowie an weiteren Veranstaltungen und Kursen, die in Zusammenarbeit mit den Sektionen organisiert werden, zu verstärken. Dafür bezeichnen die SIA-Sektionen, einzeln oder in regionalen Gruppierungen, Informatik-Beauftragte, welche die Verbindung zu der Arbeitsgruppe sichern sollen.
- Die Gruppe «*EDV in Büro- und Projekt-Administration*» (Präs.: C. Rosenthaler, Muttenz) arbeitet eng mit der SIA-Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB) zusammen, um die Abläufe auf dem Gebiet der Kosten und der Ausführungsfristen zu klären und zu rationalisieren. Diese Ziele sind verwandt mit denen des CRB und der folgenden Gruppe.
- Die Gruppe «*Datenverbund*» (Präs.: D. Pfaffinger) erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung des Datenverbundes im Bauwesen. Sie erstellt eine Liste der vorhandenen Mittel zur Umwandlung von Datenträgern (Tonbänder, Disketten, Kassetten). Ausserdem sind Pilotprojekte geplant, welche Chancen und Schwierigkeiten solcher Datenübertragung veranschaulichen.
- Die Gruppe «*CADD*» (*Computer aided Drafting*), präsiert von R. Breuleux, Bern, hat die grösste technische Aufgabe, denn das Gebiet des computerunterstützten Entwurfs befindet sich in rasantem Aufschwung. Ein erstes Projekt wird die Einführung einheitlicher Symbole betreffen unter Berücksichtigung bereits vorhandener Lösungen. In den SIA-Zeitschriften erfolgte ein Aufruf, um erfahrene Benutzer zur Mitarbeit zu gewinnen. Diese Gruppe steht in Verbindung mit der Swiss Graphics Association (SCGA).

Die vollzählige Kommission (15 Mitglieder) unterstützt die Arbeit der einzelnen Gruppen und sichert die Koordination mit anderen Vereinigungen durch Zusammenkünfte des Gruppenchefs (Dr. G. Minder, Grand-Saconnex), des Sekretärs (F. Trefzer, Bern) und des Vertreters des SIA-Generalsekretariates (C. Reinhart, Zürich).

Benachteiligung der Selbständigerwerbenden in der beruflichen Vorsorge

(gs) Die Konferenz der Verbände Selbständigerwerbender, welche 14 Standesorganisationen der freien Berufe zusammenschliesst, befasste sich an ihrer in Bern abgehaltenen Vollversammlung mit Fragen der Durchführung der beruflichen Vorsorge der Selbständigerwerbenden, die nicht dem Bundesgesetz über die Berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) unterstellt sind.

Die Konferenz stellt fest, dass der Entwurf für die Verordnungsbestimmungen zur steuerlichen Behandlung der beruflichen Vorsorge die Selbständigerwerbenden in hohem Masse benachteiligt. Die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtungen gemäss BVG sind *uneingeschränkt von der Steuer abzusetzen*, da die Leistungen der Pensionskassen voll als Einkommen steuerpflichtig werden. Entgegen den Zusicherungen von Bundesrat und Parlament sollen die dem Pensionskassengesetz (BVG) nicht unterstellten Selbständigerwerbenden durch eine enge Begrenzung der steuerlichen Abzugsfähigkeit der Aufwendungen für ihre Selbstvorsorge benachteiligt werden.

In einem gemeinsamen Appell aller Verbände der Selbständigerwerbenden und freien Berufe wird der Bundesrat aufgefordert, dem Willen des Gesetzgebers nachzukommen und die Selbstvorsorge fiskalisch zu fördern. Es bedingt dies, dass auch Selbständigerwerbende ihre Aufwendungen für die an die Altersvorsorge gebundenen Aufwendungen bei den direkten Steuern von Bund, Kantonen und Gemeinden voll in Abzug bringen können.

SIA-Sektionen

Schaffhausen

Gesellschaft im Wandel Vortragszyklus der Schaffhauser Vortrags- gemeinschaft

In Schaffhausen haben sich verschiedene Organisationen zur «Schaffhauser Vortragsgemeinschaft» zusammengeschlossen, darunter auch die *Sektion Schaffhausen des SIA*. Vorträge kompetenter Persönlichkeiten sollen in der Region Schaffhausen einen Beitrag zu vertiefter Information über Zeitfragen im kulturellen, wissenschaftlichen und politischen Bereich leisten, denn das Verständnis für komplexe Zusammenhänge ist Voraussetzung für die Bewältigung der

Probleme der Gegenwart und für die Wahrnehmung von Chancen der Zukunft.

Generalprogramm

24.10.1985 Prof. Dr. R. Dahrendorf: Gesellschaft im Wandel
14.11.1985 Dr. Dr. A. Fürer: Die Weltwirtschaft im Wandel
28.2.1986 BR Dr. O. Stich: Die Schweiz in der Welt
20.3.1986 Prof. Dr. E. Gruner: Die schweizerische Politik im Wandel.

Ort und Zeit: jeweils 20.15 Uhr in der Rathauslaube, Schaffhausen

Einzelbillette an der Abendkasse Fr. 5.-, Vortrag von BR Stich: freier Eintritt.

Abonnemente zu Fr. 12.- sind beim Verkehrsverein, Vorstadt 12, Schaffhausen, erhältlich.

Waldstätte

AFG-Mitgliederversammlung. Die Architektenfachgruppe AFG veranstaltet am Dienstag, 22. Oktober, 20 Uhr, im Restaurant «Schlüssel», Luzern (Franziskanerkirche), ihre jährliche Mitgliederversammlung. Nach den statutarischen Wahlen und dem Rück- und Ausblick spricht F. P. Wagner (Stadtarchitekt, Zug) als Jurymitglied über die Auszeichnung «Gutes Bauen», die am 13.9.1985 zum ersten Mal in der Stadt Luzern für sieben Bauten verliehen wurde.

Dieses Prädikat erhielten fünf Neubauten und zwei Renovationen:

- Hotel «National» (Erculiani Bauten-Organisation, Luzern)
- Liebenhaus, Franziskanerplatz (Arch. H. Meyer-Winkler, Luzern)
- Brünigdepot SBB (Arch. H. Flory, Luzern, zusammen mit Arch. A. Pfister, Hochbau SBB)
- Geschäfts- und Wohnhaus Inseliquai (Arch. H. P. Ammann + P. Baumann, Luzern)
- Zentrumsüberbauung Buobenmatt (Arch. Tüfer, Grüter, Schmid, Scheuner, Luzern)
- Reiheneinfamilienhäuser Schädritthalde (Arch. H. Ineichen, Luzern)
- Einfamilienhaus Wesemlinring (Arch. P. Zoelly, Zollikon).

Aargau

Holzbau: Stand der Technik 1985. Am Dienstag, 22. Oktober, 20 Uhr, im Restaurant «Aarhof», Wildegg, hält Prof. J. Natterer (EPFL) einen Vortrag zu diesem Thema. Gäste sind willkommen.

Zürich

Vortragsabend: Eine Reise in die Antarktis. Zu diesem Thema spricht Dr. W. Huber, Geologe, am Mittwoch, 23. Oktober, 20.15 Uhr im Zunfthaus «zur Schmiden», Marktgasse 20, Zürich; Koordination: G. Zenobi. Vor dem Vortrag freie Zusammenkunft im Zunfthaus «zur Schmiden»; Nachtessen ab ca. 18.45 Uhr; eingeführte Gäste und Studenten sind willkommen.